

# Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr 37.

Freitag, den 18. September

1857.

## Kirchennachrichten von Riesa.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 7, 11—17.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Nachmittags 1½ Uhr ist Katechismusexamen.

Getaufte vom 11. bis 17. Septbr.

Friedrich Hermann, Friedrich Gottlieb Dietrich's, Coaksmiegers an der Ch.-R.-St.-B. u. Einw. in R., S. — Karl Hermann, Karl Christian Friedrich Bergers, Zügwagenwärters an der Ch.-R.-St.-B. und Einw. in R., S. — Anna Marie, Karl Friedrich Seiferts, Handarb. in R., L. — Julius Hermann, Max Ernst Postdau's, Schiffmanns in R., S. — Ernst Gustav, Franz Friedrich Gottschalk's, Maschinenschmiedes an der Ch.-R.-St.-B. u. Einw. in R., S. — Adolph Oswald, Friedrich Wilhelm Adolph Mietag's, Mehlhändlers u. ans. B. in R., S. — Max, Herrn Heinrich Hermann Theodor Drasdo's Uhrmachers u. ans. B. in R., S. — Agnes Selma, Karl Friedrich Moriz Hering's, Schankwirthes u. ans. B. in R., L. —

## Beerdigte:

Heinrich Theodor Aurel, Joh. Gottfried Heinrich Claus's, Hausbes. u. Decanomen in R., S., 6 R. 8 L. alt. —

## Brod- und Semmelstare,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quat.	Pfd.	Loth.	Quat.	Pfd.	Loth.	Quat.
Panitz	1	9	—	—	8	2	—	6	2
Herrmann	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Carl Müller	1	8	—	—	8	2	—	6	2
Carl Jenzsch	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Eduard Müller	1	8	—	—	8	—	—	6	—
Dommsch	1	8	—	—	8	2	—	6	2
Holey	1	8	—	—	8	3	—	6	2
Donat	1	9	—	—	8	—	—	6	—
Oskar Jenzsch	1	8	—	—	8	—	—	6	—

Königliches Gerichts-Amt Riesa, am 18. Septbr. 1857.

v. Carlowitz.

## Bekanntmachung.

Der Pferdehändler Carl Gottlob Ludwig Seifert aus Gohlis hat am 4. dieses Monats auf dem Wege von Ragewitz nach Stäffitz eine alte defekte Brieftasche von rothem Saffran mit 31 Thlr., als 20 Thlr. in einer Banknote, 5 Thlr. in einem Cassenbillet und 6 Thlr. in Silberstücken verloren und Demjenigen, welcher ihm dieses Geld mit Brieftasche zurückbringt, oder anher abliefern, eine Belohnung von

**Fünf Thaler**

zugewährt.

Solches wird hiernit unter dem Bemerkten bekannt gemacht, daß in der Brieftasche außer obiger